

Gelnhausen

Johannesturm auf der Heinrichshöhe

Kaum ein noch lebender Gelnhäuser kennt dieses ehemalige Bauwerk auf der Heinrichshöhe. Die Ansichtskarte stammt aus dem Jahre 1914 und wurde von der Fa. Linik in Gelnhausen hergestellt.

Johannes Höhner - Unternehmer aus Frankfurt am Main – erbaute nach Abstimmung mit der Stadt Gelnhausen die Anlage auf eigene Kosten und auf eigenem Grundstück am Gelnhäuser Hang. Hintergrund war seine enge Beziehung zu Gelnhausen und die Unterstützung des Verkehrs-Vereins zur Belebung des Tourismus. Einweihung des rund 10m hohen Bauwerkes war am 14. Juni 1914 mit Konzert und Turmweihe.

Die hölzerne Konstruktion hielt sich nur bis Anfang der 1930er Jahre und wurde abgerissen. Der Ort präsentiert sich heute leider ohne Turm und wartet auf eine Wiederbelebung als markanter Aussichtspunkt in das Kinzigtal.

Namenspate für die Heinrichshöhe ist Heinrich Cassebeer; Apotheker, Botaniker, Naturwissenschaftler und Bürgermeister in Gelnhausen in der Zeit des 19. Jahrhunderts.

Gruß aus Gelnhausen
Johannesturm auf der Heinrichshöhe

